

BETA56A Instrumentenmikrofon



Allgemeine Beschreibung

Das dynamische Shure-Mikrofon Beta 56[®]A weist einen speziell auf Drums und Instrumente zugeschnittenen Frequenzgang auf. Seine äußerst gleichförmige Supernierenrichtcharakteristik bietet hohe Rückkopplungssicherheit und ausgezeichnete Unterdrückung unerwünschter Geräusche. Ein integrierter, verriegelbarer Stativadapter mit XLR-Stecker vereinfacht die Befestigung und die Einstellungen.

Das zur professionellen Beschallung und Tonstudioaufnahme entwickelte Beta 56A weist einen gehärteten Stahlgeflechtgrill, eine Metalldruckguss-Konstruktion sowie ein pneumatisches Erschütterungsabsorbersystem auf, die sich für tägliche, anspruchsvolle Einsatzbedingungen bei den verschiedensten Auftritten hervorragend eignen.

Technische Eigenschaften

- Hochwertiges Mikrofon für Live-Auftritte mit der Qualität, Robustheit und Zuverlässigkeit von Shure
- Gleichförmige Supernieren-Charakteristik bietet maximale Rückkopplungssicherheit und souveräne Unterdrückung außeraxialer Schallquellen.
- Speziell auf Drums, verstärkte Instrumente und Hörner zugeschnittener Frequenzgang
- Neodym-Magnet sorgt für größere Empfindlichkeit und höhere Ausgangsleistung
- Fortschrittlicher pneumatischer Erschütterungsabsorber minimiert die Übertragung von mechanischen Geräuschen und Vibrationen
- Stoßfester Stahlgeflechtgrill und emaillierte Metalldruckguss-Konstruktion widerstehen Verschleiß und Missbrauch

- Eingebauter Stativadapter mit dynamischem Verriegelungssystem und XLR-Stecker vereinfacht die Installation und bietet größere Flexibilität
- Kompakte Bauweise nimmt auf der Bühne wenig Platz ein

Verwendungsmöglichkeiten

Allgemeine Hinweise für den Gebrauch

- Keinen Teil des Mikrofongrills mit der Hand verdecken, da die Leistung des Mikrofons dadurch beeinträchtigt wird.
- Das Mikrofon auf die gewünschte Schallquelle (z. B. den Sprecher, Sänger oder das Instrument) und weg von unerwünschten Schallquellen richten.
- Das Mikrofon so nahe wie möglich an der gewünschten Schallquelle platzieren.
- Das Mikrofon sehr nahe platzieren, um eine zusätzliche Bassanhebung zu erzielen.
- Nur ein Mikrofon zum Abnehmen einer einzelnen Schallquelle verwenden.
- Um eine bessere Rückkopplungssicherheit zu erzielen, weniger Mikrofone verwenden.
- Den Abstand zwischen Mikrofonen mindestens dreimal so groß wie den Abstand des Mikrofons zu der Schallquelle halten (Regel „Drei zu Eins“).
- Mikrofone möglichst weit weg von akustischen Reflexionsflächen platzieren.
- Bei Einsatz des Mikrofons im Freien einen Windschutz anbringen.
- Das Mikrofon möglichst ruhig in der Hand halten, um mechanische Störgeräusche und Vibrationen zu minimieren.

Verwendungszwecke und Platzierung

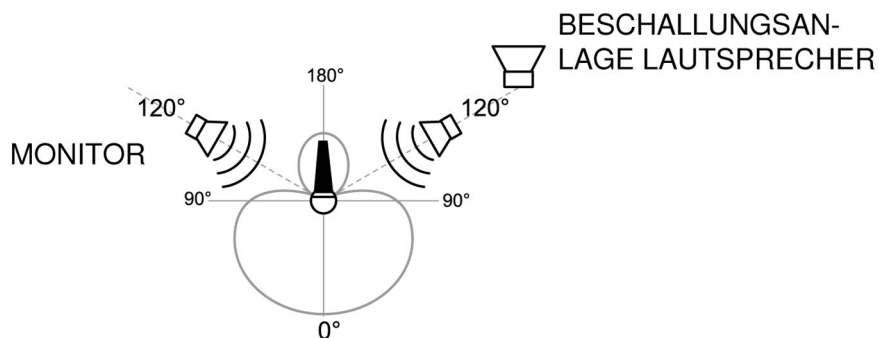
In der folgenden Tabelle werden die gebräuchlichsten Verwendungszwecke und Platzierungsverfahren aufgeführt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Mikrofonierung im Grunde „Geschmackssache“ ist — von der „einzig richtigen“ Mikrofonstellung kann keine Rede sein.

Verwendungszweck	Empfohlene Mikrofonplatzierung	Klangqualität
Tom Toms	Ein Mikrofon bei jedem Tom oder zwischen jedem Tom Tom-Paar; 2,5 bis 7,5 cm über den Schlagfellen. Jedes Mikrofon auf die oberen Schlagfelle richten. Bei Doppelfell-Tom Toms kann auch das untere Fell entfernt und im Innern ein Mikrofon angebracht werden, das nach oben auf das obere Fell gerichtet ist.	Mittelstarker Toneinsatz; voller, ausgeglichener Klang.
Snaredrum	2,5 bis 7,5 cm über dem Rand des oberen Trommelfells. Mikrofon auf Schlagfell richten.	Stärkster „Knallklang“ vom Aufschlag des Trommelstocks.
Gitarren- und Bassverstärker	2,5 cm Abstand vom Lautsprecher, axial zur Mitte des Lautsprechertrichters.	Stärkster Toneinsatz; hervorgehobener Bass.
	2,5 cm Abstand vom Lautsprecher, zur Kante des Lautsprechertrichters.	Stärkster Toneinsatz; Klang mit höherer

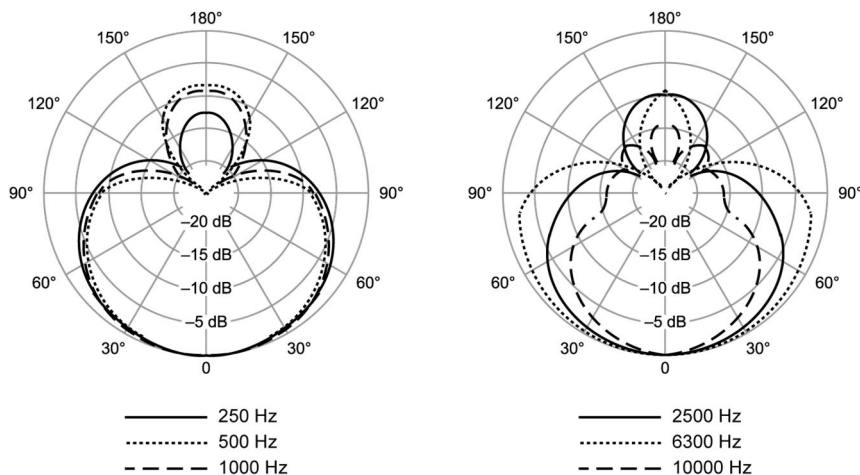
Verwendungszweck	Empfohlene Mikrofonplatzierung	Klangqualität
	15 bis 30 cm Abstand vom Lautsprecher und axial zum Lautsprechertrichter.	Frequenz. Mittelstarker Toneinsatz; voller, ausgeglichener Klang.
	60 m bis 90 cm Abstand vom Lautsprecher, axial zum Lautsprechertrichter.	Weicherer Toneinsatz; verringerter Bass.
Blech- und Holzblasinstrumente	Blechblasinstrumente: 30 bis 90 cm Abstand, axial zum Instrumentenschalltrichter.	Heller, klarer Klang.
	Holzblasinstrumente: 2,5 bis 15 cm Abstand, axial zum Instrumentenschalltrichter.	Heller, klarer Klang.
	Instrumentenschalltrichter 90° außeraxial zur Vorderseite des Mikrofons.	Weicherer, lieblicher Klang.

Vermeiden der Abnahme unerwünschter Schallquellen

Supernierenmikrofone verfügen in einem Winkel von 120° zur Rückseite des Mikrofons über die größte Schallunterdrückung. Das Mikrofon so platzieren, dass unerwünschte Schallquellen, wie z. B. Monitore und Lautsprecher, in diesem Winkel und nicht direkt hinter dem Mikrofon angeordnet sind. Zur Minimierung des Rückkopplungseffekts und zur maximalen Unterdrückung unerwünschter Geräusche die Mikrofonplatzierung vor einem Auftritt immer prüfen.



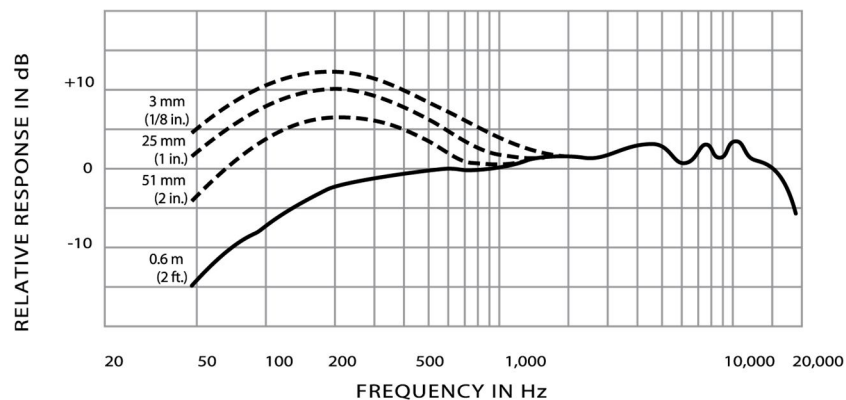
Empfohlene Aufstellung der Lautsprecher für Supernierenmikrofone



Typische Richtcharakteristik

Nahbesprechungseffekt

Mikrofone mit nierenförmiger Richtcharakteristik verstärken Bassfrequenzen fortschreitend um 6 bis 10 dB unter 100 Hz, wenn sich das Mikrofon in einem Abstand von etwa 6 mm von der Schallquelle befindet. Diese Eigenschaft wird als Nahbesprechungseffekt bezeichnet und kann zum Erzeugen eines wärmeren, kräftigeren Klangs verwendet werden. Zur Verhinderung explosiver tieffrequenter Klänge bei Nahaufnahmen weisen sie einen Frequenzgang mit Hochpass auf. Dies bietet eine einfachere Klangkontrolle und hilft dem Benutzer, sich den Nahbesprechungseffekt zu Nutze zu machen.

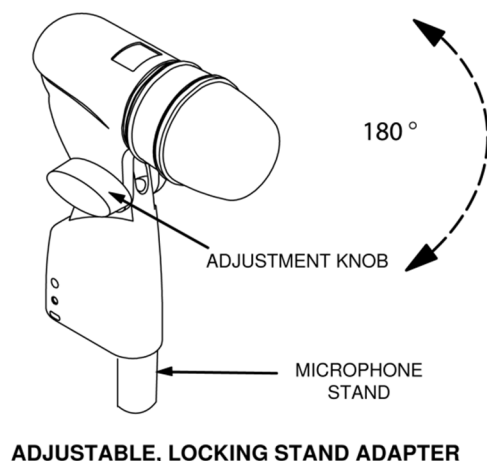


Typischer Frequenzgang

Verwendung des Stativadapters

Der integrierte Stativadapter verhindert Verrutschen bei Schlägen oder Stößen, ermöglicht jedoch Verstellen ohne Lösen des Knopfs.

1. Das Mikrofon auf das Stativ schrauben.
2. **Vor dem Festziehen des Einstellknopfs** bei Bedarf die Stativhöhe und -position einstellen.
3. Den Einstellknopf festziehen, um das Mikrofon in der gewünschten Position zu arretieren. KEINE Werkzeuge verwenden und NICHT zu fest anziehen.



Technische Daten

Typ	Dynamisch (Tauchspule)
Frequenzgang	50 bis 16,000 Hz
Richtcharakteristik	Superniere
Ausgangsimpedanz	EIA-Zulassung bei 150 Ω (290 Ω Istwert)
Empfindlichkeit	auf 1 kHz, Leerlaufspannung -51 dBV/Pa (2,8 mV) [1 Pa=94 dB SPL]
Polarität	Positiver Druck an der Membran erzeugt positive Spannung an Pin 2 in Bezug auf Pin 3.
Gewicht	Netto 0,468 kg
Stecker	Dreipoliger (XLR) Profi-Audiostecker, symmetrisch
Gehäuse	Silberblaues, einbrennlackiertes Druckgussmetall mit gehärtetem, mattlackiertem Stahlgeflechtgrill